

Frankfurt am Main, 17. November 2003

Gemeinsame Pressemitteilung von Deutsche Bundesbank und Clearstream

Neues Abwicklungsmodell für deutschen Markt erfolgreich gestartet

Konsequente Weiterentwicklung des Abwicklungsmarktes

Clearstream Banking Frankfurt AG und die Deutsche Bundesbank haben das neue Abwicklungsmodell für den deutschen Markt erfolgreich eingeführt: Die Nachtverarbeitung am 14. November erfolgte erstmals auf Basis des neuen Modells. Durch eine neu geschaffene Verbindung zwischen Clearstream Banking Frankfurt und der Deutschen Bundesbank wird bisher ungenutzte Zentralbankliquidität für die Wertpapierabwicklung eingesetzt und damit die Effizienz und Sicherheit der Wertpapierabwicklung für im deutschen Markt handelbare Papiere weiter gesteigert.

Im neuen Modell, das in enger Zusammenarbeit mit Marktteilnehmern und Verbänden konzipiert wurde, sichert der Käufer von Wertpapieren die Transaktion mit auf seinem Bundesbankkonto gehaltener Liquidität. Die damit verbundene Beseitigung des Rückabwicklungsrisikos, das aus dem Ausfall eines Kontrahenten resultieren könnte, trägt in hohem Maße zur Stabilität der Finanzmärkte bei.

„Clearstream hat in enger Zusammenarbeit mit Bundesbank und Marktteilnehmern die Abwicklungsstandards für den deutschen Markt den internationalen Regeln angeglichen,“ sagte Matthias Ganz, CEO von Clearstream Banking Frankfurt. „Der Gesamtmarkt profitiert von einer risikolosen Wertpapierabwicklung.“

In der ersten Phase, die seit dem 14. November läuft, gilt dieses Abwicklungsmodell ausschließlich für die Nachtverarbeitung. In folgenden Schritten soll das Modell auf die Tagesverarbeitung ausgedehnt und die Verbindung zu weiteren Zentralbanken hergestellt werden.

Für Fragen aus den Redaktionen stehen zur Verfügung :

- **Clearstream Banking Frankfurt: Walter Allwicher/Yolande Theis**
Tel.: +49-69-21 11 15 00 oder +3 52-24 33 15 00
- **Deutsche Bundesbank: Roland Neuschwander/Siegfried Vonderau**
Tel.: +49-69-9566-4333 oder +49-69-9566-8946